Joseph Freiherr von Eichendorff,

In der Nacht

Das Leben draußen ist verrauschet,
Die Lichter löschen aus,
Schauernd mein Herz am Fenster lauschet
Still in die Nacht hinaus.

Da nun der laute Tag zerronnen
Mit seiner Not und bunten Lust,
Was hast du in dem Spiel gewonnen,
Was bleibt der müden Brust?

Der Mond ist trostreich aufgegangen,
Da unterging die Welt,
Der Sterne heil'ge Bilder prangen
So einsam hochgestellt!

O Herr! auf dunkelschwankem Meere
Fahr ich im schwachen Boot,
Treu folgend Deinem goldnen Heere
Zum ew'gen Morgenreot.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF *(∗1788-03-10 – †1857-11-26).*

Arg-226-445 (2004-04-23 09:42:26)